

Nürnberg, 30.04.2025

Pressemitteilung

Die Allianz gegen Rechtsextremismus begrüßt den FC Bayern Kickers 1907 e.V. als 500. Mitglied

Die Allianz gegen Rechtsextremismus begrüßt den FC Bayern Kickers 1907 e.V. herzlich als 500. Mitglied!

Im Dezember 2024 erklärte der Sportverein seinen Beitritt zur Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg. Das Koordinierungsgremium der Allianz, das über neue Beitritte entscheidet, hat den Beitritt offiziell bestätigt.

Der 1. Vorsitzende des FC Bayern Kickers 1907 e.V., **Achim Mletzko**, erklärt: „Es ist für unseren Verein eine tolle Sache, als 500. Mitglied in der Allianz mitwirken zu können! Die Auszeichnung nehmen wir gleichwohl stellvertretend für nahezu alle Fußballvereine im Nürnberger Norden entgegen, die unser Engagement mit unterstützen. Das miteinander Einstehen für Fairness und Sportsgeist gilt nicht nur für den Fußball, sondern für die ganze Gesellschaft. Denn immer gilt: Vielfalt macht uns stark, Rechtsextremismus macht uns schwach. Deshalb: Abpfiff für Rechtsextreme!“

Stephan Doll, Vorsitzender der Allianz gegen Rechtsextremismus, bedankt sich im Namen des Vorstands und des Koordinierungsgremiums für den Beitritt des FC Bayern Kickers 1907: „Wir danken dem FC Bayern Kickers 1907 und seinem 1. Vorsitzenden, dass sie den Feinden der Demokratie auch in der Vergangenheit die rote Karte gezeigt haben. Daher freuen wir uns umso mehr auf die künftige Zusammenarbeit. Um rechtsextreme Gesinnungen und Einstellungen zu bekämpfen, sind Sportvereine unabdingbar. Rechtsextreme Parteien und Gruppierungen versuchen, den organisierten Sport zu unterwandern. Sportvereine sind für Rechtsextreme von besonderem Interesse, da fast die Hälfte aller Kinder und Jugendlichen dort aktiv ist.“

„Daher stammt auch die Aussage des ehemaligen DFB-Präsidenten, Dr. Theo Zwanziger: ‚Wenn ich Rechtsextremist wäre, ich wüsste, was ich zu tun hätte. Ich ginge in den Sportverein.‘“, ergänzt **Katharina Fritsch**, stellvertretende Vorsitzende der Allianz gegen

Rechtsextremismus und Leiterin der Unternehmenskommunikation und CSR-Management beim 1.FC Nürnberg. „Deshalb freuen wir uns auch über ein weiteres Mitglied in unserem Arbeitskreis Sport!“ Vorrangige Ziele der Aktivitäten des Arbeitskreises Sport der Allianz gegen Rechtsextremismus sind die Information, Beratung und Unterstützung dieser wichtigen Zielgruppe.

Daneben wurden gleichzeitig 14 weitere Mitglieder aufgenommen: Die *Naturfreunde Hof*, der *Verein Zammrüggn – Demokratiepakt Nürnberg*, die *Technische Universität Nürnberg*, die *Omas gegen Rechts Erlangen*, die *Omas und Opas gegen Rechts in Hof*, der *Imkerverein Oberer Ehegrund e.V.*, *Leuchten + Metall Technik GmbH, Allersberg ist bunt*, die *Flüchtlingshilfe Heßdorf e.V.*, der *Kreisverband Ansbach Stadt und Land von Bündnis90/Die Grünen*, die *Katholische Erwachsenenbildung Bamberg/Forchheim/Erlangen-Höchstadt e.V.*, der *Dekanatsbezirk Uffenheim*, das Unternehmen in Sonneberg *Fahrzeug + Teile Enzo Bacigalupo* und das *Cadolzburger Bündnis gegen Rechtsextremismus*.

Der Vorstand, das Koordinierungsgremium und der AK Sport der Allianz gegen Rechtsextremismus freuen sich auf die zukünftige Zusammenarbeit mit dem FC Bayern Kickers 1907 e.V.

Der Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg gehören inzwischen neben 349 zivilgesellschaftlichen Mitgliedern 164 Gebietskörperschaften an.

Rückfragen bitte an:

Geschäftsstelle Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg
kontakt@allianz-gegen-rechtsextremismus.de,
oder an Stephan Doll
0911-24916-6